

Externenprüfung zum Erwerb des Erweiterten Ersten Schulabschlusses

Der Erweiterte Erste Schulabschluss entspricht dem ehemaligen Hauptschulabschluss nach Klasse 10

Prüfungsanforderungen im Fach Textilgestaltung

Die im Kernlehrplan „**Sekundarstufe I. Hauptschule. Textilgestaltung**“ (Schule in NRW Nr. 3214) festgelegten Kompetenzen sind Grundlage der mündlichen und schriftlichen Prüfungen.

1. Allgemeiner Hinweis zu den Prüfungen im Fach Textilgestaltung:

- Im Zentrum stehen
 - a. **Politik und Gesellschaft:** kritischer Umgang mit textilen Produkten (Globalisierung, Ressourcen schonender Umgang mit Rohstoffen, Kinderarbeit) und Toleranz gegenüber ästhetischen Wertmaßstäben und Kulturen
 - b. **Weltbild:** Persönlichkeitsstärkung, Menschenbild – Selbstbild, Einsatz für Freiheit, Gerechtigkeit und Menschenwürde
- Beide Kompetenzen (**Rezeptionskompetenz** = *Betrachten, Analysieren und Deuten von Textilien* & **Produktionskompetenz** = *Anfertigen und Gestalten von und mit Textilien*) werden überprüft.

2. Schriftliche Prüfung:

- Eine **schriftliche Prüfung im Fach Textilgestaltung** findet nur für diejenigen Prüflinge statt, denen **Textilgestaltung als Ersatz für die schriftliche Prüfung im Fach Englisch** auf Antrag genehmigt wurde oder die **Textilgestaltung als viertes schriftliches Fach (statt einer mündlichen Prüfung)** gewählt haben.
- In der **schriftlichen Prüfung** können die Prüflinge grundsätzlich aus allen drei unten genannten Inhaltsfeldern Aufgaben erhalten.

3. Mündliche Prüfung:

- In der **mündlichen Prüfung** sind grundsätzlich alle 3 Inhaltsfelder Prüfungsgegenstand. Die Prüflinge **wählen aus den 3 Bereichen zwei als Schwerpunktfelder** aus, in denen sie ihre Kenntnisse vertieft haben.
- In dem verbleibenden Inhaltsfeld werden Grundkenntnisse erwartet.
- Dabei ist das **Inhaltsfeld 3: Funktion und wirtschaftliche Bedeutung von Textilien** verpflichtend.
- (Achtung: Es sind Inhaltsfelder zu wählen und nicht ein Thema aus dem jeweiligen Bereich!).

4. Für die schriftliche und mündliche Prüfung muss der Prüfling:

- Textiles in seinen unterschiedlichen Erscheinungsformen betrachten, analysieren und deuten. (→ mdl. und schriftl.)
- Textiles und textilexterne Informationen (wie beispielsweise Texte oder Bildmaterial) bewerten und beurteilen. (mdl. und schriftl.)
- Textiles anfertigen und gestalten. (mdl.)
- Kenntnisse über textile Stoffe, Materialien und Objekte vorweisen (mdl. und schriftl.) und textile Techniken anwenden. (mdl.)

5. Fachliche Grundlagen / Zentrale Fachbegriffe (die bekannt sind und inhaltlich verwendet werden können):

- s. Prüfungsanforderung für Jahrgang 9
- zusätzliches Vokabular: Ressourcen, Rohstoffe, Nachhaltigkeit, Secondhand, Neuverwendung, Recycling, Entsorgung, Konsum, Konsumverhalten, Kaufverhalten, Kaufentscheidung, Verwertung, ökologisch (Ökologie), ökonomisch (Ökonomie), ethisch (Ethik), Handel, Vertrieb, Verbraucher, Globalisierung,

6. Aufbauend auf den Kompetenzentwicklungen des Jahrgangs 9 sollten die Prüfungskandidaten über die im Folgenden genannten Kompetenzen (aufgeschlüsselt nach den drei Inhaltsfeldern) verfügen:

Inhaltsfeld 1: Textiles als Bedeutungs- und Ausdrucksträger

➔ Inhaltliche Schwerpunkte:

- Soziale und psychologische Aspekte von Textilien
- Textile Ausdrucksformen in den Bereichen Mode, Wohnung und Textilkunst

Rezeptionskompetenz:

Die Prüflinge können

- visuelle und haptische Eindrücke aus den Bereichen Mode, Wohnung und Textilkunst differenziert beschreiben,
- Aspekte der Mode (u.a. Jugendmode), der Wohnung und der Textilkunst unter sozialen, psychologischen und geschlechterorientierten Gesichtspunkten analysieren,
- die Rezeptionsergebnisse mit den Fachbegriffen sachbezogen und differenziert darstellen,
- aktuelle Phänomene aus den Bereichen Mode, Wohnung und Textilkunst anhand selbstständig entwickelter Kriterien beurteilen und bewerten.

Produktionskompetenz:

Die Prüflinge können

- Textiles aus den Bereichen Mode, Wohnung und Textilkunst entwerfen und gestalten, so dass aktuelle Trends, soziale und psychologische Aspekte berücksichtigt werden,
- den Arbeitsprozess (sowie Zwischen- und Endprodukte) der zu entwerfenden Textilien im Hinblick auf die angestrebten Ziele beurteilen und entsprechende Konsequenzen für den weiteren Arbeitsprozess ziehen,
- die Kriterien zur Bewertung der Gestaltungsergebnisse bezogen auf die Aufgabenstellung selbstständig entwickeln und prüfen.

Inhaltsfeld 2: Entwicklung von Textilem

→ Inhaltliche Schwerpunkte:

- komplexe textile Techniken
- kulturspezifische Gestaltungen von Textilem in ausgewählten Kulturen der Welt

Rezeptionskompetenz:

Die Prüflinge können

- anhand von Realobjekten oder deren Abbildung textile Techniken und Gestaltungsmerkmale unterschiedlicher Kulturen differenziert beschreiben,
- diese Gestaltungsmerkmale analysieren,
- die Gestaltungsmerkmale unter Verwendung kulturspezifischer Fachbegriffe darstellen,
- die Einflüsse verschiedener Kulturen auf aktuelle Gestaltungsmerkmale und Techniken von Textilem der Gegenwart erläutern,
- textile Techniken und Materialien verschiedener Kulturen der Welt hinsichtlich ihrer Entstehungshintergründe und Gestaltungsmerkmale beurteilen und bewerten.

Produktionskompetenz:

Die Prüflinge können

- einen Gegenstand mittels textiler Techniken unter kulturspezifischen Gestaltungsaspekten entwerfen und realisieren,
- ihre Gegenstände unter Herausstellung ethnischer und kultureller Bezüge präsentieren,
- eigene Aufgabenstellungen für ein komplexes Gestaltungsthema im Bereich Techniken und Gestaltungen von Textilem in verschiedenen Kulturen der Welt entwickeln,
- den Arbeitsprozess und die Zwischenprodukte ihrer anzufertigenden Produkte im Hinblick auf die angestrebten Ziele beurteilen und entsprechende Konsequenzen für den weiteren Arbeitsprozess ziehen,
- sachbezogene Kriterien zur Bewertung ihrer Ergebnisse selbstständig entwickeln und die Ergebnisse bewerten,
- den Zusammenhang zwischen ihren angefertigten Gegenständen und den erarbeiteten Kulturen beurteilen und bewerten.

Inhaltsfeld 3: Funktion und wirtschaftliche Bedeutung von Textilem

→ Inhaltliche Schwerpunkte:

- Industrielle Produktion und Handel textiler Erzeugnisse
- Textiles im Spannungsfeld von Konsum, Neuverwendung und Entsorgung

Rezeptionskompetenz:

Die Prüflinge können

- visuelle und haptische Eindrücke von textilem Material aus den Bereichen Bekleidung, Wohnung sowie technische Textilien beschreiben,
- Berufe aus der Textilbranche insbesondere im Hinblick auf die Berufswahlentscheidung sachbezogen und differenziert beschreiben,
- textile Gegenstände im Hinblick auf Faktoren für die Kaufentscheidung analysieren,
- physiologische, textiltechnologische und wirtschaftliche Aspekte bei Textilien unter Verwendung der Fachbegriffe aus Wirtschaft, Konsum und Verwertung in einen komplexen Sachverhalt einordnen,
- ökologische und ökonomische Gesichtspunkte der Textilproduktion und des Handels sowie deren Zusammenhänge anhand von Informationen aus Texten und Bildmaterialien erklären,
- ökonomische Zusammenhänge und Problemstellungen von Anfertigung und Vertrieb textiler Produkte und dem Konsumverhalten von Verbrauchern beurteilen und bewerten,
- die wirtschaftliche Bedeutung von Textilien und die Berufsmöglichkeiten in der Textilbranche in einem globalisierten Markt anhand von Texten und Bildmaterialien beurteilen und bewerten,
- Arbeitsbedingungen sowie ökologische und ethische Aspekte bei der Herstellung und dem Vertrieb von Textilien exemplarisch beurteilen und bewerten.

Produktionskompetenz:

Die Prüflinge können

- eigene Aufgabenstellungen bezüglich eines Gestaltungsthemas aus den Bereichen der Form- und Farbgestaltung, Material und Verwendung entwickeln,
- daraus einen Gestaltungsgegenstand entwerfen und realisieren,
- den Arbeitsprozess sowie die Zwischen- und Endprodukte der zu entwerfenden textilen Gegenstände anhand selbstständig entwickelter Kriterien differenziert beurteilen und bewerten,
- komplexe Zusammenhänge für eine nachhaltige Kaufentscheidung von Textilem unter Berücksichtigung selbstständig entwickelter Kriterien präsentieren und beurteilen.